

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Die vereinigten Buchhändler zu Mülheim (Ruhr).

Unter obiger Bezeichnung ist am 1. April ein Ortsverein ins Leben getreten. Derselbe umfaßt sämtliche Sortimentsbuchhandlungen der Stadt, soweit sich dieselben im Besitz oder unter Leitung von berufsmäßig ausgebildeten Buchhändlern befinden.

Mitglieder:

B. Behrends in Firma: Leopold Behrends.
M. Segner in Firma: Martin Segner.
E. Pungs in Firma: Hugo Baedeker's
Buchhandlung (Ew. Pungs).
M. Röder in Firma: Max Röder.
K. Schimmelpfeng in Firma: Karl Schimmelpfeng's
Buchhandlung.
M. Sträßer in Firma: Max Sträßer.
J. Wolff in Firma: Buchhandlung des
evang. Vereinshauses.

Mülheim (Ruhr), den 12. April 1907.

Der Vorstand:

Max Röder, J. Wolff, E. Pungs,
Vorsitzender. Schriftführer. Geldwart.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Kreisgericht Leitmeritz.

Alexander Teweles in Firma A. Teweles,
Buchbinderer, Papier-, Kunst- und Musikalienhandlung in Auffig.

Konkurskommissar: Bezirksgerichts-Verwaltung
in Auffig.

Massaverwalter: Dr. Albert Sander in
Auffig.

Tag der Konkurseröffnung: 3. April 1907.

Anmeldungsfrist: 13. April 1907.

Liquidierungstagsatzung: 22. Mai 1907.

(Zentralblatt für die Eintragungen in das
Handelsregister. Herausgegeben vom k. k.
Handelsministerium Nr. 29 vom 10. April
1907.)

Der Rechtsanwalt Dr. Franz Ehregott Hauptvogel in Leipzig hat als Verwalter des Nachlasses der am 17. Dezember 1906 in Charlottenburg verstorbenen, in Leipzig wohnhaft gewesenen ledigen Marie Elisabeth Sophie Senff, Inhaberin eines Musikalienverlags in Leipzig, das Aufgebot der Nachlassgläubiger beantragt. Demgemäß werden alle diejenigen, denen eine Forderung an den Nachlass der genannten Erblasserin zusteht, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem Aufgebotstermine, der auf **Mittwoch, den 29. Mai 1907**, vormittags 11 Uhr, anberaumt wird, anzumelden; die Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; auch haftet jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden

Teil der Verbindlichkeit. Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Leipzig, den 9. April 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
(Leipziger Zeitung Nr. 84 vom 12. April 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Weißenburg in Bayern, 1. April 1907.

P. P.

Meine hierorts unter der Firma

Victor Stoll (Ed. Hinderer)

bestehende Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat und Nebenbranchen, habe ich mit allen Aktiven und Passiven an Herrn Ludwig Sigler aus Erlangen verkauft.

Für das mir allseits entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich Sie höflichst, dieses gütigt auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, den ich Ihnen als tüchtigen und kapitalkräftigen Buchhändler bestens empfehle.

Sämtliche Saldo sind, soweit nicht direkt reguliert, in Leipzig resp. Stuttgart zur Zahlung angewiesen. Wollen Sie die Güte haben, Herrn Sigler offenes Konto zu belassen, ich bin überzeugt, daß es ihm gelingen wird, das erworbene Geschäft noch weiter auszudehnen.

Hochachtungsvoll

Eduard Hinderer.

Im Anschlusse an vorstehende Mitteilung des Herrn Hinderer diene Ihnen zur gef. Kenntnis, daß ich das von mir käuflich erworbene Geschäft unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Victor Stoll, Buchhandlung (L. Sigler)

weiterführen werde.

Vorsehen mit den nötigen Kenntnissen, die ich mir während 14 Jahren in angesehenen Firmen angeeignet habe, im Besitz mehr als ausreichender Geldmittel und durch verwandtschaftliche Beziehungen am hiesigen Plage gut eingeführt, zweifle ich nicht, daß es mir bald gelingen wird, die konkurrenzlose Firma weiter auszudehnen und sie zu noch größerem Ansehen zu bringen.

Ich bitte die Herren Verleger um gef. Konto-Eröffnung, wofür ich mich durch eifrige Verwendung erkenntlich zeigen werde. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig aus und bitte daher, unverlangte Sendungen zu unterlassen; dagegen ist mir die Zusendung von Verlags- und Antiquariatskatalogen, Rundschreiben sehr erwünscht.

Die Vertretung verbleibt in den Händen der Herren F. Volkmann in Leipzig und A. Döttinger in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

L. Sigler.

Referenzen:

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.
F. Volkmann, Leipzig.
Vereinsbank, Nürnberg.

Stuttgart, den 1. April 1907.
Friedrichstrasse 31.

P. P.

Wir beehren uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass wir mit dem heutigen Tage die

Sortimentsbuchhandlung, Briefmarkenhandlung u. Leihbibliothek

des Herrn Emil Gutzkow in Stuttgart ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben und solche unter der Firma

OTTO und RICHARD HILLER

in der gleichen soliden Weise wie seither fortführen.

Unser Herr Otto Hiller wird es sich angelegen sein lassen, das seither mit gutem Erfolg betriebene Briefmarkengeschäft auf gleicher Höhe wie in den letzten Jahren zu erhalten, und unser Herr Richard Hiller, welcher 25 Jahre lang im Geschäft des Herrn Emil Gutzkow tätig war, übernimmt die Fortentwicklung der Sortimentsbuchhandlung und der Leihbibliothek.

Unseren Bedarf werden wir sorgfältig selbst wählen und bitten um Zusendung von Verlagskatalogen und Zirkularen.

Die Vertretung unserer Firma übernahm Herr Theod. Thomas in Leipzig, der stets in der Lage sein wird, Barpakete und Inkassofakturen für uns einzulösen.

Hochachtungsvoll

Otto und Richard Hiller
Buch- und Briefmarkenhandlung.

Stuttgart, den 1. April 1907.

P. P.

Aufobenstehende Mitteilung bezugnehmend, empfehle ich den verehrl. Verlagsbuchhandlungen meine beiden Herren Nachfolger bestens. Herr Richard Hiller war ununterbrochen 25 Jahre in meinem Geschäft mit seltener Gewissenhaftigkeit tätig und verdient volles Vertrauen. Letzteres gilt gleichfalls von seinem vermöglichen Bruder, dem Herrn Otto Hiller.

Die käufliche Abtretung des obenstehend Aufgeführten war für mich wegen vorgerückten Alters geboten.

Ich selbst werde meine seit 1872 bestehende

Versandbuchhandlung

vorerst noch beibehalten und solche von der Friedrichstrasse 31 nach der **Gymnasiumstrasse 31A**, 1 Treppe hoch, verlegen, wovon ich Sie bitte Notiz nehmen zu wollen. Meine Bezüge erfolgen fast ausschliesslich gegen bar, gegen Ziel oder fest in Jahresrechnung und verwende ich mich nach wie vor für allgemein bekannte Bücher belehrenden Inhalts, für Klassikerausgaben und sonstige grössere Werke populärer Richtung.

Hochachtungsvoll

Emil Gutzkow, Versandbuchhandlung
in Stuttgart, Gymnasiumstrasse 31A.

Neue Firma!

Curt Kunze
Export-Buchhandlung
Leipzig-R.
Josephinenstrasse 5.